

In erster Linie wollen alle Erreichtes bewahren

Die letzte Spielzeit brachte für die heimischen Badmintonvereine überwiegend positive Ergebnisse. Nicht nur die Oberligamannschaft der Sportvereinigung Steinhagen schaffte die Versetzung in die nächsthöhere Klasse. Auch an der Basis konnte gleich fünfmal über einen Aufstieg jubelt werden. So steht die kommende Saison eher unter dem Vorzeichen, Erreichtes zu bewahren.

SPVG. STEINHAGEN. Bis auf die Vierte gelang jedem der fünf Seniorenteams im vergangenen Jahr der Aufstieg. Kein Wunder also, daß auf Steinhagener Seite die Zielsetzungen in der bevorstehenden Spielzeit etwas niedriger angesiedelt werden. Zum Tiefstapeln besteht indes auch 1998/99 kein Anlaß. So konnte sich Verbandsliga-Aufsteiger **Spvg. Steinhagen II** mit dem regionalligaerfahrenen Michael Wendling aus Bad Schwartau verstärken. Er soll die Lücke füllen, die Stephan Krampe (erste Mannschaft) im Herrenbereich hinterließ. Zudem hofft man am Cronsbach nach eineinhalbjähriger Badmintonabstinenz auf ein (teilweises) Comeback von Supertalent Yavuz Yigit. Weniger rosig sieht die Situation bei den Damen aus. Die zwischenzeitlich mit argen Verletzungsproblemen kämpfende Michaela Ebert steht zwar wieder voll im Training, muß aber immer das Risiko neuer Blessuren fürchten. Ihr zur Seite steht Dorothee Anfang. Damenersatz ist dagegen in der Verbandsliga rar gesät. Dennoch lautet die Prognose Mittelfeldplatz. Die bewährten Spieler Christoph Pietruska, Thorsten Strotmann und Eckard Masann sollten neben den bereits genannten für eine gute Placierung in der Verbandsliga sorgen. Erster Gegner am Wochenende ist auswärts der TV Jahn Minden.

Spvg. Steinhagen III ist nach dem Aufstieg in die Bezirksliga ebenfalls davon überzeugt, sich in neuen Gefilden bestens zurechtzufinden. Der angestrebte Mittelfeldplatz erscheint nicht utopisch, obwohl mit Stefan Lindzcun (zum TuS Friedrichsdorf) eine der herausragenden Steinhagener Spielerpersönlichkeiten der vergangenen Jahre den Verein verließ. Die entstandene Lücke kann wohl von Patrick Muhl – Neuzugang aus Senne-stadt – (noch) nicht geschlossen werden, obwohl der 22jährige zweifellos über ein großes spielerisches Potential verfügt. Ihm zur Seite stehen mit Guido Frohwitter, Hajo Haming,

voraussichtlich Simona Solfrian und Nicole Neitzel bei den Damen. Die Bezirksliga-Premiere führt am Samstag gleich Landesligaabsteiger BCW Espelkamp nach Werther.

TV Werther II peilt auch in diesem Jahr den Klassenerhalt in der Kreisliga an. In einer starken Staffel dürfte dies kein leichtes Unterfangen sein, doch konnte mit Klaus-Peter Lukas (bisher Spvg. Steinhagen) und Annette Hirschfeld (bisher erste Mannschaft) der Kader entscheidend verstärkt werden. Zur Stammbesetzung zählen weiterhin Bernd Groot-Wilken, Andreas Gerdkamp, Jens Schütter, Heide Graef und Martina Meister. In einer vorgezogenen Partie des 2. Spieltages paßte schon einiges bei Werthers Reserve zusammen. Mit 8:0 wurde Aufsteiger Phoenix Bielefeld II in die Schranken verwiesen. Dabei punktetten das 1. Herrendoppel Meyer/Lukas, das 2. HD Gerdkamp/Schütter, das Damendoppel Graef/Meister, die Einzelakteure Claus Meyer, Andreas Gerdkamp, Jens Schütter und Heide Graef sowie das Mixed Meister/Lukas. Die Mannschaft von **TV Werther III** tritt in der Kreisklasse an und hat sich hier zum Ziel gesetzt, um einiges besser abzuschneiden als im vergangenen Jahr.

Für das **TVW-Jugendteam** gilt es, den Titel in der Normalkasse zu verteidigen. Bei diesem Vorhaben steht Lars Flottmann (zur Spvg. Steinhagen) nicht mehr zur Verfügung, einige starke Neuzugänge aus Halle dürften jedoch eine erneute Meisterschaft möglich machen. In den ersten beiden



Punktete bereits für TV Werther II: Claus Meyer.

Bild: Helmig

Frank Mütter und Carola George Akteure, die alle über höherklassige Erfahrung verfügen. Dagegen stellt die Bezirksliga für Birgit Best und Kerstin Rietschel erst einmal Neuland dar. Zum Auftakt trifft man auswärts auf Mitaufsteiger DJK Adler Brakel.

Zwei Formationen der Steinhagener treten in der Kreisliga an: **Spvg. Steinhagen IV** verfügt bei den Herren über einen routinierten Stamm mit Jochen Hülsmann, Reinhard Lütke-meier, Jens Tönsing, Dirk Meyer zu Hücker und Stefan Hoppe. Das Steinhagener Standardziel Mittelfeldplatz ist auch hier ins Auge gefaßt und dürfte die Mannschaft vor keine allzu großen Probleme stellen. Uta Möller, Neuzugang Ulrike Zutelgte und die bezirksligaer-fahrene Heid Lorey werden die Herren erfolgreich unterstützen können. Erstes Spiel: bei TSG Rheda II.

Bei **Spvg. Steinhagen V** versammeln sich um den Routinier Robert Schley einige junge SpielerInnen, die in der Kreisliga Erfahrungen sammeln sollen. Christian Theiß, Mario Zimmer, Lars Flottmann, Andrea Knuffinke und Yvonne Rüdiger stellen sich dem Abenteuer, an dessen Ende der Klas-senerhalt stehen soll. Auftakt: Heimspiel gegen BSC Gütersloh IV. Für vierte und fünfte Mannschaft stehen zudem Ronald Weber, Robert Pana-siewicz, Hagen Weege, Sandra Knuf-finke und Annika Gola zur Verfügung.

TV WERTHER. Mit seiner ersten Mannschaft betritt der **TV Werther** in diesem Jahr Neuland. Nach dem Par-force-Ritt durch die Bezirksklasse, die man als Aufsteiger ungeschlagen ab-solvierte, stellt nun die Bezirksliga die sportliche Heimat dar, die es im ersten Jahr zu erhalten gilt. Bei diesem Unterfangen stehen den Wertheranern Christian Schüler (zurück zu seinem Stammverein SC Peckeloh) nicht mehr, Annette Hirschfeld (zweite Mannschaft) nur noch selten zur Ver-fügung. Wieder fest zum Stamm gehört Spielertrainer Stefan Sahrhage, der krankheitsbedingt fast die gesam-te vergangene Saison fehlte. Zu ihm gesellen sich die altbewährten Sacha Kalinski, Frank Pawellek, Claus Meyer, Dirk Krüger bei den Herren und

Saisonspielen gab man sich in Wer-ther keine Blöße. Mit 7:1 wurde die TG Herford besiegt; dem folgte gar ein 8:0 über BSC Westerenger. Wes-entlich schwieriger wird sich die Se-rie für die **TVW-Schülermannschaft** gestalten. Die noch recht unerfahren-ten Akteure kassierten in den ersten beiden Partien dann auch jeweils 1:7-Niederlagen gegen Steinhagen und in Friedrichsdorf.

SC PECKELOH. Der verpaßte Aufstieg in die Bezirksklasse soll in diesem Jahr nachgeholt werden. Für dieses Unterfangen hat sich die erste Seni-orenmannschaft des **SC Peckeloh** mit Heimkehrer Roland Brinkmann von der TSG Harsewinkel entscheidend verstärkt. Neben Michael Krüger, der schon lange in der Kreisliga heraus-ragt, Axel Gronau, Maik Kirchner, An-ja Kröger und Simona Lücking soll der Mixedexperte für die nötigen Punkte sorgen. Zum Saisonstart ist der SCP spielfrei, am zweiten Spieltag jedoch reisen die Vermolder Vorstädter be-reits zum vermeintlich stärksten Kon-kurrenten BSC Gütersloh IV und kön-nen sich hier einer ersten Standortbe-stimmung unterziehen.

Auch **SC Peckeloh II** hat sich für die Kreisliga qualifiziert. Ein Abstieg ist in der kommenden Saison zudem nicht möglich, da die Staffel aus nur sechs Teams besteht. So können Jan und Kai Nikelski, Kai Lehing, Heinz Blom-berg, Erwin und Gitta Strothmann, Gunther Heinze und Carola Lücker unbesorgt die erste Saison im Ober-haus angehen. Zum Start empfängt man den TV Verl.

Für **SC Peckeloh III** wäre in der Kreis-klasse jeder andere als der letzte Rang ein Erfolg; hier steht das lockere Mit-spielen an erster Stelle.

Gleich zwei **Jugendformationen** schickt der SCP ins Rennen. Die aus der Schülermannschaft des Vorjahres hervorgegangene SCP-Reserve starte-te dabei sogar besser in die Saison. Ei-nem 4:4 gegen die eigene Erste folgte ein glattes 8:0 bei der SG Sendenhorst II. Peckelohs erste Jugendmannschaft ließ dem Auftakt-Unentschieden nur ein 5:3 in Clarholz folgen. **clam**